Übersicht Jugendmedienschutz

Gymnasium Fach Französisch als zweite Fremdsprache

Inhalt

[1 Fach Gymnasium Französisch als zweite Fremdsprache 1](#_Toc523305426)

[1.1 Leitgedanken zum Kompetenzerwerb (🡪 BP 2016 online) 1](#_Toc523305427)

[1.1.1 Beitrag des Faches zur Leitperspektive Medienbildung (MB) 1](#_Toc523305428)

[1.2 Prozessbezogene Kompetenzen (🡪 BP 2016 online) 1](#_Toc523305429)

[1.2.1 Sprachbewusstheit (siehe BP Kap. 2.1) 1](#_Toc523305430)

[1.2.2 Sprachlernkompetenz (siehe BP Kap. 2.2) 2](#_Toc523305431)

[1.3 Inhaltsbezogene Kompetenzen (🡪 BP 2016 online) 3](#_Toc523305432)

[1.3.1 Klassen 6/7/8 3](#_Toc523305433)

[1.3.2 Klassen 9/10 4](#_Toc523305434)

[1.3.3 Klassen 11/12 4](#_Toc523305435)

1. Fach Gymnasium Französisch als zweite Fremdsprache
	1. Leitgedanken zum Kompetenzerwerb (🡪 [BP 2016 online](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/F2/LG))
		1. Beitrag des Faches zur Leitperspektive Medienbildung (MB)

In einer zunehmend vernetzten Welt ist der sichere, kritische und verantwortungsvolle Umgang mit Medien von besonderer Bedeutung. Der Französischunterricht leistet einen Beitrag zur Medienbildung zum einen durch den ständigen Umgang mit traditionellen und digitalen Medien bei der Kommunikation, deren Ausgangspunkt unter anderem unterschiedlichste Formen von Texten in der Fremdsprache darstellen. Zum anderen erfordern es Text- und Medienanalyse, die Gestaltung und Zielsetzung von französischen Texten zu deuten und kritisch zu reflektieren. Außerdem recherchieren die Schülerinnen und Schüler in französischen Quellen und festigen gegebenenfalls mit digitalen Medien ihre produktiven sprachlichen Kompetenzen.

* 1. Prozessbezogene Kompetenzen (🡪 [BP 2016 online](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/F2/PK))
		1. Sprachbewusstheit (siehe BP Kap. 2.1)

Die Schülerinnen und Schüler reflektieren beim Erwerb der sprachlichen Mittel die spezifischen Ausprägungen des Französischen auch im Vergleich zu anderen Sprachen. Sie nutzen die Ausdrucksmittel zielgerichtet, setzen dabei Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst. Ihrem Gegenüber begegnen sie respektvoll und tolerant, unabhängig davon, ob dessen Identität anders geprägt ist als ihre eigene.

Die Schülerinnen und Schüler erkennen sprachliche Kommunikationsprobleme und sind in der Lage, Kompensationsstrategien variabel und adressatengerecht anzuwenden. Darüber hinaus reflektieren sie die Rolle und Verwendung von Sprachen in der Welt, zum Beispiel im Kontext kultureller und politischer Gegebenheiten. In der Auseinandersetzung mit fiktionalen und nichtfiktionalen Texten erkennen, analysieren und bewerten sie über Sprache gesteuerte Beeinflussungsstrategien. Die Begegnung mit Literatur ermöglicht es ihnen darüber hinaus in besonderem Maße, Sprache in ihrer ästhetischen Dimension und als Mittel schöpferischen Ausdrucks zu erfahren. Auf diese Weise entwickeln sie Sensibilität für Sprache und sprachlich vermittelte Kommunikation.

* + 1. Sprachlernkompetenz (siehe BP Kap. 2.2)

Die Schülerinnen und Schüler können das eigene Sprachenlernen weitgehend selbstständig analysieren und gestalten. Dabei greifen sie auf ihr mehrsprachiges Wissen (Erstsprache, gegebenenfalls Zweitsprache, Fremdsprachen) und auf individuelle Sprachlernerfahrungen zurück, zum Beispiel indem sie Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Beziehungen zwischen verschiedenen Sprachen reflektieren und für ihr Sprachenlernen gewinnbringend einsetzen.

Zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen sie vielfältige – direkte, medial vermittelte, simulierte und authentische – Begegnungen mit der Fremdsprache, auch an außerschulischen Lernorten. Begegnungen in der Fremdsprache – auch mit digitalen beziehungsweise anderen Medien und/oder an außerschulischen Lernorten vermittelt. Sie verfügen über ein angemessenes Repertoire an sprachbezogenen Lernmethoden und Strategien, die sie ebenso wie digitale Hilfsmittel zielgerichtet und eigenständig anwenden.

Die Schülerinnen und Schüler schätzen ihre Sprachlernprozesse und ‑ergebnisse eigenverantwortlich ein und ziehen daraus Konsequenzen für ihr sprachliches Handeln und die Gestaltung weiterer Lernschritte.

* 1. Inhaltsbezogene Kompetenzen (🡪 [BP 2016 online](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/LS/BP2016BW/ALLG/GYM/F2))

Hinweise zur Nutzung der folgenden Tabellen:

Unsere Verweise in die SESAM-Mediathek liefern entweder eine Medien-ID oder ein bis mehrere Suchworte für die Mediathek mit. Klicken Sie dazu in den folgenden Tabellen auf die Links in der Spalte „Benötigte Medien“. In der Suchleiste der Mediathek können die mitgelieferten Suchworte bei Bedarf nochmals geändert und die Suchergebnisse nach persönlichen Vorstellungen gefiltert oder sortiert werden. Ansonsten können Sie die Suchworte einfach übernehmen. Für den konkreten Einsatz der Medien im Unterricht - ob als Download, Streaming oder Vorbestellung für die Ausleihe - ist Ihre Anmeldung erforderlich. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Titel an allen Medienzentren verfügbar sind.

Ergänzen Sie unsere Tabellen in den Spalten „Mögliche Unterrichtsideen“ und „Benötigte Medien, z.B.“ nach Ihren Wünschen.

* + 1. Klassen 6/7/8

#### Funktionale kommunikative Kompetenz (siehe BP Kap. 3.1.3)

##### Schreiben (siehe BP Kap. 3.1.3.5)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| Die Schülerinnen und Schüler können(2) eine persönliche Korrespondenz mit mehreren zusammenhängenden Informationen verfassen (zum Beispiel Postkarten, Glückwunschkarten, Einladungen, Briefe, E-Mails)(6) Zustimmung, Ablehnung, Vorlieben, Abneigungen sowie persönliche Gefühle formulieren und die eigene Meinung begründet darlegen | K&K > Netiquette, Chatten, E-Mail |  | x |  |  |  |  |  |

* + - 1. *Text- und Medienkompetenz (siehe BP Kap. 3.1.4)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| (9) ausgewählte Medien – auch digitale – sowie die durch sie vermittelten Inhalte nutzen | I&W > Suchmaschinen; Informationskompetenz | x |  |  |  |  |  | MB Information und Wissen; Kommunikation und Kooperation |
| (10) Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien – auch digitalen – gestalten und auf einfacheWeise präsentieren | P&P > Freier Content; Aktive Medienarbeit; Rechtliche Grundlagen |  |  | x |  |  |  | MB Produktion und Präsentation |

* + 1. Klassen 9/10

1.3.2.1 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (3.2.2)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| (2) zentrale Unterschiede und Gemeinsamkeiten im alltäglichen und öffentlichen Leben zwischenDeutschland und Frankreich vergleichen sowie deren soziokulturelle Bedingtheit erklären (3) die Perspektive von Personen beider Kulturräume übernehmen, um Missverständnisse im Alltag und im Sprachgebrauch zu vermeiden | MG > Hass im NetzK&K > Soziale Netzwerke; Chatten; E-Mail; Netiquette |  | x |  | x |  | SESAM Medien Themen[Soziale Netzwerke](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:Soziale&inp=token:Netzwerke) | BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen |

1.3.2.2 Funktionale kommunikative Kompetenz (3.2.3)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| (2) eine persönliche Korrespondenz (zum Beispiel detaillierte persönliche Briefe, E-Mails, Blogeinträge) zu vertrauten Themen situations- und adressatengerecht verfassen. Sie können standardisierte formelle Briefe und E-Mails situationsgerecht verfassen (zum BeispielInformationsanfragen, Bewerbungsschreiben und Lebenslauf) | K&K > Netiquette; Blogger; E-Mail |  | x |  |  |  |  | BNE Werte und Normen in Entscheidungssituationen |

* + 1. Klassen 11/12

1.3.3.1 Interkulturelle kommunikative Kompetenz (siehe BP Kap. 3.4.2)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| (2) zentrale gesellschaftliche und historische Zusammenhänge der französischsprachigen Kultur auch im Vergleich mit der deutschen Kultur erklären und mit der erforderlichen Toleranz gegenüber dem fremden und Distanz dem eigenen Kulturraum gegenüber bewerten. Dabei sind sie in der Lage, sich darüber mit einem französischsprachigen Kommunikationspartner auszutauschen und einen begründeten Standpunkt zu beziehen(3) die Perspektive von Personen beider Kulturräume übernehmen, um Missverständnisse im Alltag und im Sprachgebrauch zu vermeiden | K&K > Netiquette > Respektvoller Umgang; E-Mail; Soziale Netzwerke |  | x |  |  |  | SESAM Medien Themen[Soziale Netzwerke](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:Soziale&inp=token:Netzwerke) | BTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer LebensformenBTV Selbstfindung und Akzeptanz anderer Lebensformen |

* + - 1. *Funktionale kommunikative Kompetenz (siehe BP Kap. 3.4.3)*

*1.3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen (siehe BP Kap. 3.4.3.1)*

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| (5) aus authentischen Hör-/Hörsehtexten (zum Beispiel Clip, Kurzfilm) die zentralen Aussagen und ausgewählte Einzelinformationen entsprechend der Hör-/Hörsehabsicht entnehmen(7) die Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden differenziert erfassenStrategien und Methoden(8) in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörsehabsicht zielgerichtet Rezeptionsstrategien anwenden | MA > Medien beurteilen > Wirkung von Medienprodukten |  |  |  | x |  | Mögliche Filmausschnitte [„Comprehension audiovisuelle: Immigration & Integration“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:4676770) | PG Selbstregulation und Lernen |

#### Text- und Medienkompetenz (siehe BP Kap. 3.4.4)

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Bildungsplanbezug** | **Mögliche Unterrichtsideen** | **I & W** | **K & K**  | **P & P**  | **MA/-G** | **ITG** | **Benötige Medien, z.B.** | **Verweise auf andere Fächer/Leitperspektiven** |
| (4) sprachliche, optische und akustische Gestaltungsmittel erkennen, benennen und ihre Wirkung interpretieren (zum Beispiel Werbung) | MG > Werbung |  |  |  | x |  | [SESAM Medien Thema „Werbung“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:Werbung) | VB Medien als Einflussfaktoren |
| (8) gehörte und gesehene Informationen aufeinander beziehen und gegebenenfalls mit Unterstützungin ihrem kulturellen Zusammenhang erklären (zum Beispiel Analyse einer kurzen Filmszene) | MA > Medien beurteilen > Wirkung von Medienprodukten |  |  |  |  |  | [DVD „Der Himmel wird warten“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:4678663) |  |
| (9) Medien sowie die durch sie vermittelten Inhalte nutzen und kritisch kommentieren (zum Beispielbei der Internetrecherche für ein Praktikum oder einen Ferienjob im frankophonen Ausland) | I&W > Suchmaschinen > QuellenarbeitP&P > Urheberrechte | x |  |  |  |  | Web-DVD [„Megastadt Paris“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:4675522) | BO Planung und Gestaltung des Übergangs in Ausbildung, Studium und BerufMB Information und Wissen |
| (10) Arbeitsergebnisse mit geeigneten Medien gestalten und sach- und adressatengerecht sowiezielgerichtet präsentieren | P&P > Freier Content; aktive Medienarbeit; Rechtliche Grundlagen |  |  | x |  |  | [Sesam Medien Thema „Urheberrecht“](https://sesammediathek.lmz-bw.de/mediathek?inp=token:urheberrecht) | MB Produktion und Präsentation |

**Liste der Abkürzungen**

Leitperspektive Medienbildung/ Konkretisierungen

I & W = Information und Wissen

K & K = Kommunikation und Kooperation

P & P = Produktion & Präsentation

MA/-G = Medienanalyse/ Mediengesellschaft

ITG = Informationelle Selbstbestimmung und Datenschutz/ Informationstechnische Grundlagen

Leitperspektiven

[BNE = Bildung für nachhaltige Entwicklung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BNE)

BTV = [Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BTV)

PG = [Prävention und Gesundheitsförderung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_PG)

BO = [Berufliche Orientierung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_BO)

MB = [Medienbildung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_MB)

VB = [Verbraucherbildung](http://www.bildungsplaene-bw.de/%2CLde/Startseite/BP2016BW_ALLG/BP2016BW_ALLG_LP_VB)